Technische Akademie Nord e.V., Schleusenstr. 1, 24106 Kiel

Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule
Susan Ludewig, Schulleiterin
Stefan Meßfeldt, stellv. Schulleiter
Hauptstraße 41
24819 Todenbüttel

Koordination MINT-Schulen S-H
Sabine Petersen (Dipl.-Biol.)
Technische Akademie Nord e.V.
s.petersen@t-a-nord.de
Tel. 0431 339 37 66

Kiel 10.07.2026

Feedback zur Erstauszeichnung als MINT-Schule S-H 2025-26

Liebe Susan Ludewig,
lieber Stefan Meßfeldt,
liebes MINT-Team der Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule,

Sie haben sich in diesem Ausschreibungsverfahren mit einer schriftlichen Bewerbung um die Auszeichnung als MINT-Schule Schleswig-Holstein beworben. Ihr Gesamtkonzept hat die Jury überzeugt und Sie für den nächsten Schritt des Bewerbungsverfahrens qualifiziert: Am 17. April 2026 durfte die MINT-Schul-Jury Ihre Schule besuchen und einen umfassenden Einblick in Ihren Frei-Day sowie in weitere MINT-Schwerpunkte erhalten. Herzlichen Dank für Ihre Gastfreundschaft und die offenen Einblicke in Ihre Arbeit!

Am Ende des Schulbesuchs war sich die Jury einig, dass Sie auf vielen Ebenen MINT in Ihrem Schulalltag umfangreich und exzellent etabliert haben! Deshalb wurde die Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule am 2. Juli 2026 in der Technischen Hochschule Lübeck als MINT-Schule ausgezeichnet. Zu dieser Auszeichnung gratulieren wir Ihnen nochmals herzlich und freuen uns sehr, Sie im Netzwerk der MINT-Schulen Schleswig-Holstein willkommen zu heißen!

Dieses Feedbackschreiben fasst ergänzend zur Laudatio während der Auszeichnungsfeier, die MINT-Stärken zusammen, die die Jury an Ihrer Schule wahrgenommen hat, und zeigt zugleich Entwicklungspotenziale für eine weitere Entwicklung auf.

Die Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule zeigt in vielen Bereichen, dass MINT-Themen und Berufsorientierung ein herausragender schulischer Schwerpunkt sind:

- Mit Ihrem **Frei-Day-Konzept** haben Sie ein herausragendes Angebot in der Schule implementiert, das MINT-Inhalte praxisnah sowie projekt- und handlungsorientiert vermittelt. Der Frei-Day motiviert Ihre Schülerinnen und Schüler in vorbildlicher Weise, gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Praxis eigenverantwortlich Projekte zu entwickeln, umzusetzen und Verantwortung für deren Erfolg zu übernehmen. Durch Ihr Antragsverfahren erhalten die Schülerinnen und Schüler zudem die Möglichkeit, ihre Vorhaben nach eigenen Interessen zu vertiefen oder auszuweiten. Dadurch entsteht ein einzigartiges Lernfeld, das die Jury besonders beeindruckt hat.
- Auch bei der Durchführung der **lüttIng.-Projekte** setzen Sie den handlungsorientierten und schülerzentrierten Unterricht konsequent fort. Schülerinnen und Schüler bringen eigene Ideen für technische Projekte ein, die anschließend gemeinsam über Förderanträge realisiert werden. Die Projekte sind bewusst so gestaltet, dass sie Beteiligungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Niveaus bieten. Dadurch erleben die Kinder und Jugendlichen eine hohe Selbstwirksamkeit, die im Gespräch mit der Jury deutlich spürbar war. Besonders beeindruckend war die starke Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit den schulischen Angeboten sowie ihre große Sicherheit und Begeisterung bei der Präsentation ihrer Projekte.

- Die **interne Kommunikation des MINT-Schwerpunktes** gelingt Ihnen in vorbildlicher Weise. Ob in Gesamtkonferenzen, Fachkonferenzen, schulischen Arbeitsgruppen oder durch sichtbare Informationen im Schulgebäude: MINT nimmt einen festen und wahrnehmbaren Platz im schulischen Alltag ein.
- Auch die **Öffentlichkeitsarbeit** rund um Ihren MINT-Schwerpunkt ist beispielhaft. Sie nutzen aktuelle Anlässe gezielt, um über Ihre Arbeit zu berichten und Aufmerksamkeit für Ihre Schule zu schaffen. So wurde beispielsweise selbst der Einbruch in den PC-Raum genutzt, um die Bedeutung der digitalen Ausstattung und des MINT-Schwerpunktes öffentlich sichtbar zu machen. Diese professionelle Kommunikation erhöht nicht nur die Sichtbarkeit Ihrer Schule, sondern trägt auch dazu bei, neue Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen. Dieses Beispiel steht stellvertretend für viele gelungene Maßnahmen zur Information von Eltern und Öffentlichkeit.
- Im **Wahlpflichtunterricht** ist der MINT-Schwerpunkt deutlich erkennbar. Sie bieten ein breites Spektrum an MINT-Wahlpflichtkursen an, die auch in den höheren Jahrgangsstufen gut angenommen werden.
- Ihre **MINT-Ausstattung** ist umfangreich und in vielen Bereichen technisch auf einem hohen Niveau.
- Die **Schulleitung** unterstützt die MINT-Bildung in herausragender Weise. Ihre gemeinsame Teilnahme am ersten Netzwerktreffen unmittelbar nach der Auszeichnung unterstreicht das große Interesse, den MINT-Schwerpunkt langfristig weiterzuentwickeln und nachhaltig zu sichern.
- Ein weiterer Leuchtturm Ihrer Schule sind die vielfältigen **Kooperationen mit außerschulischen Partnern**. Expertinnen und Experten aus Unternehmen und Institutionen bringen sich intensiv in Projekte und in den Frei-Day ein. Dabei gelingt es Ihnen kontinuierlich, Ihr Netzwerk auszubauen und Menschen dafür zu gewinnen, gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern an MINT-Themen und Fragen der Berufsorientierung zu arbeiten.

Neben diesen exzellenten Stärken sieht die Jury in folgenden Punkten ein Potenzial, um die MINT-Kompetenzen noch etwas weiter auszubauen:

- Ihre Schule verfügt bereits über zahlreiche hochwertige und zum Teil herausragende MINT-Angebote. Diese werden sowohl innerhalb der Schule als auch nach außen gut kommuniziert. Im Leitbild sowie auf der Schulhomepage spiegelt sich dieser Schwerpunkt jedoch bislang noch nicht in gleichem Maße wider. Darüber hinaus konnte die Jury in den eingereichten Unterlagen kein übergeordnetes MINT-Konzept erkennen. Ein gemeinsam abgestimmtes Konzept könnte dazu beitragen, die MINT-Ausrichtung langfristig und unabhängig von einzelnen engagierten Personen nachhaltig zu sichern.
- Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die ein Praktikum im MINT-Bereich absolvieren, wird derzeit noch nicht geschlechtsspezifisch erfasst. Mit der Einführung dieser Datengewinnung könnten Sie schulintern überprüfen, ob Ihre MINT-Angebote auch nachhaltig Mädchen erreichen. Sie leisten in technischen Aufgabenstellungen häufig eine gute und sorgfältige Umsetzung, trauen sich aber Praktika in MINT-Berufen seltener zu. Daher wäre es ein weiteres positives Signal Ihrer umfangreichen MINT-Impulse, wenn auch Mädchen sich für Praktika oder berufliche Perspektiven im MINT-Bereich entscheiden.

Wir freuen uns sehr, die Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule als exzellente MINT-Schule auszeichnen zu können! Die MINT-Bildung hat in Ihrem Kollegium einen großen Stellenwert und wir haben Ihr gesamtes Team als außerordentlich engagiert erlebt. Die Netzwerktreffen werden Ihren Lehrkräften vielfältige neue Impulse bieten und zugleich Gelegenheit geben, die zahlreichen Good-Practice-Beispiele Ihrer Schule mit anderen MINT-Schulen zu teilen. Auf diese Zusammenarbeit freuen wir uns sehr.

Im Namen der MINT-Schul-Jury



Sabine Petersen
Koordinatorin MINT-Schule S-H